

Jahresbericht 2022 des Präsidenten VSP-FSEC

Verlauf nach der DV 2020

Nach den Statutenänderungen der DV 2020 war der Weg für die Aufnahme von neuen Mitgliedern frei. An der DV 2021 konnten der Schweizerische Freibergerverband, Cheval Suisse und der Verband der Fédération Romande d'Élevage du Poney Suisse CH aufgenommen werden.

So hat der VSP nun 18 Mitgliederverbände und wir sehen durchaus noch Potential für die Zukunft. Diesbezüglich werden wir auch weiterhin aktiv bleiben.

In Zoom-Meetings mit interessierten MG-Verbänden sammelten wir eine ganze Reihe von Themen, die uns teils sehr unter den Nägeln brennen. Als ein wichtiges (aber nicht alleiniges) Thema hat sich der mögliche Aufbau eines gemeinsamen Herdebuches für die Pferderassen in der Schweiz herauskristallisiert. Der Vorstand hat den Auftrag erhalten, dieses Thema weiterzuentwickeln. Bereits angedachte Gespräche mit dem BLW sollten also auch dieses Thema ansprechen.

Das Thema „gemeinsames Herdebuch“ ist und bleibt eine herausfordernde Aufgabe. Ein Fragebogen an die MG-Verbände sollte uns die Bandbreite der konkreten Vorstellungen und Bedürfnisse der einzelnen Mitglieder zeigen. Daraus soll dann Richtung und Ziel bestimmt werden. Von Anfang an war klar, dass wohl sehr grosse Unterschiede bezüglich der Anforderungen und Bedürfnisse bei den ZO bestehen würden.

Die Antworten unserer Umfrage sind in der Zwischenzeit bei uns eingetroffen. Wir werden im Traktandum 11 der DV 2022 darauf zu sprechen kommen.

Gespräch mit dem BLW

Mit dem BLW, konkret mit Herrn Christian Stricker, dem neuen Leiter der Abteilung Tierische Produkte und Tierzucht, haben wir Kontakt aufgenommen. Ein Gesprächstermin konnte schliesslich auf den 5. April fixiert werden, vorerst mit dem oben erwähnten Hauptthema.

Neben dem vom BLW priorisierten Thema „gemeinsames Herdebuch“ halten wir jedoch an weiteren für uns wichtigen Themen fest.

Auch dazu gibt es an der DV 2022 ein Traktandum.

Weiteren Gesprächsrunden mit dem BLW bleiben auf unserer Agenda. Diese Kontakte sind uns wichtig. So sollen proaktiv Bedürfnisse und Standpunkte der Pferdezuchtorganisationen und deren mögliche Lösung auf die Agenda des BLW bringen.

Vorstand

An der DV 2021 haben wir unseren Wunsch geäußert, dass ein Vorstandsmitglied aus dem Freibergerverband, dem grössten Mitgliederverband, bei uns im VSP-Vorstand mitarbeiten sollte. Dies hat sich mittlerweile konkretisiert. Der Freibergerverband will (wie anlässlich der Präsidentenkonferenz angekündigt) an der DV 2022 ein VS-Mitglied stellen.

Wir sind um Mitarbeit und zusätzliche Ressourcen dankbar. Glücklicherweise bleibt uns unser Aktuar, anders als geplant, weiterhin erhalten.

Bezüglich der Anzahl VS-Mitglieder besteht ein gewisser Spielraum. Aktuell sind wir 6 Leute im VS. Ein statutenkonformes 7. Vorstandsmitglied ist uns jederzeit willkommen. Jede Kraft ist hochwillkommen. Steht uns doch eine professionelle Infrastruktur nicht zur Verfügung.

Weiterbildung

Als Begleitprogramm, das der VSP wenn immer möglich an unseren Anlässen organisiert, darf ich eine Tagung vom SVPS anführen. Wir durften uns 2021 der „Tagung Konfliktherd Pferd“ anschliessen. Salome Wägeli war – wie sie wissen- Mitorganisatorin dieses Anlasses.

Wir haben dabei viel Wissenswertes erfahren, was uns die Sicht in dieser Problematik schärfen konnte. Auch für die Pferdezucht ist dieses Thema von zunehmender Bedeutung. Wir tun gut daran, nicht nur Konflikte vermeiden zu versuchen, sondern auch positiv das Pferd in der Gesellschaft im Alltag weiter besser zu integrieren.

Aus den politischen Aktivitäten

Der VSP konnte bei der Vernehmlassung zum Agrarpaket 2021 Stellung nehmen. Wir forderten eine Vereinfachung der BLW-Anerkennung der Pferdezuchtorganisationen. Es ging auch um Hilfestellung des BLW bei Gesuchen von Schweizer ZO für die erweiterte Tätigkeit im Ausland. Auch eine Änderung bei den Equiden-Meldungen an die TVD wäre für die Pferdehalter notwendig und würde den Datentransfer bedeutend verbessern. Leider wurde keines unserer Anliegen aufgenommen.

Aus diesem Jahresbericht können Sie ersehen, dass uns die Problembereiche und deren Lösungsversuche mittel- und langfristig nicht ausgehen werden.

Packen wir es an.

Emmenbrücke im März 2022

GE, Präsident VSP ai